

## Psalm 15

<sup>1</sup> [Ein Psalm Davids.]

Herr, wer darf Gast sein in deinem Zelt,  
wer darf weilen auf deinem heiligen  
Berg?

<sup>2</sup> Der makellos lebt und das Rechte tut;  
der von Herzen die Wahrheit sagt

<sup>3</sup> und mit seiner Zunge nicht verleumdet;  
der seinem Freund nichts Böses antut  
und seinen Nächsten nicht schmäht;

<sup>4</sup> der den Verworfenen verachtet,  
doch alle, die den Herrn fürchten,  
in Ehren hält;

der sein Versprechen nicht ändert,  
das er seinem Nächsten geschworen hat;

<sup>5</sup> der sein Geld nicht auf Wucher ausleiht  
und nicht zum Nachteil des Schuldlosen  
Bestechung annimmt.

Wer sich danach richtet,  
der wird niemals wanken.

*Einheitsübersetzung*

## Psalm 15

<sup>1</sup> Herr, wer darf in deiner Nähe sein?  
Wer bei dir auf deinem heiligen Berg?

<sup>2</sup> Jener, der lebt, wie es recht ist.  
Der aus ganzem Herzen die Wahrheit  
sagt.

<sup>3</sup> Der niemals einen Menschen  
verleumdet.

Der seinen Freund sein läßt  
und seinen Nachbarn auch.

<sup>4</sup> Der den Verwerflichen links liegen läßt,  
aber allen, deren Gott der Herr ist,  
zugeneigt ist. Der die Zusagen, die er  
seinen Menschen gab, hält.

<sup>5</sup> Der sein Geld nicht auf Wucher ausleiht  
und sich nicht bezahlen läßt zum  
Schaden der Schuldlosen.

Wer all dies beachtet, der wird nicht  
untergehen.

*Übersetzung von Arnold Stadler,  
Theologe und Literat*

## Preisung 15

<sup>1</sup> Ein Harfenlied Dawids.

DU,  
wer darf gasten in deinem Zelt?  
wer wohnen auf deinem Heiligtumsberg?

<sup>2</sup> Der in Schlichtheit geht,  
der Wahrhaftigkeit wirkt,  
der treulich redet in seinem Herzen,

<sup>3</sup> mit seinem Zungenkram nicht  
umherrennt,  
seinem Genossen Übles nicht tut,  
Hohn auf den ihm Nahen nicht läßt,

<sup>4</sup> der Verworfne ist in seinen Augen  
verächtlich,  
aber die IHN Fürchtenden ehrt er,  
verschwur zum Übel er sich,  
ändert ers nicht,

<sup>5</sup> sein Geld gibt er nicht auf Zins,  
Bestechung nimmt er  
wider Unsträfliche nicht:  
der dies tut,  
wird in Weltzeit nicht wanken.

*Übersetzung von Martin Buber,  
jüdischer Religionsphilosoph*